

[5119.] Ein Gehilfe gefestten Alters, seit 15 Jahren im Buchhandel thätig, der bereits ein Geschäft selbständig geleitet und die besten Zeugnisse über seine Leistungen aufzuweisen hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai c. eine Geschäftsführer- oder erste Gehilfenstelle, möglichst in Süddeutschland. Derselbe reflectirt nur auf Stellung von langer Dauer, wo er vielleicht Aussicht auf Selbständigkeit hätte. Gef. Offerten unter St. A. # 36. befördert die Exped. d. Bl.

[5120.] Ein mit guten Sprachkenntnissen versehenen junger Mann, der demnächst seine Lehrzeit beendet, sucht vom Mai d. J. ab Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, verbunden mit Antiquariat. Näheres durch Leipzig, Februar 1872.

**Baumgärtner's Buchhdlg.**

[5121.] Für einen jungen Mann, der bei mir gelernt hat, suche ich zum 1. April eine Stelle. Auf gefällige Anfragen werde ich gern Auskunft ertheilen.

Loebau.

**Carl Dümmler.**

[5122.] Ein in allen Branchen des Geschäftes erfahrener Buchhändler, 28 Jahre alt, militärfrei, sucht dauernde Stellung, am liebsten als Buchhalter oder in einem Verlagsgeschäfte.

Gef. Offerten unter M. K. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[5123.] Ein Lehrling der bis Tertia die Realschule besucht und 1 Jahr in einem Sortimentsgeschäft gearbeitet, sucht zur weiteren Ausbildung als Volontär Stellung auf 1½ Jahr gegen freie Station oder entsprechendes Salär. Gefällige Offerten unter M. K. poste restante Neustadt O/Schl.

[5124.] Für einen jungen Mann, welcher zu Ostern in einer Sortimentshandlung seine Lehrzeit beendet, suche ich eine Volontärstelle in einem größeren Verlagsgeschäfte der französischen Schweiz oder Belgiens, event. in dem einer großen Stadt und erbitte ich mir gef. Offerten direct per Post.

Leipzig, Februar 1872.

**Bernhard Hermann.**

**Belegte Stellen.**

[5125.] Den Herren, welche sich um die bei mir offene Stelle bewarben, zur gef. Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

**Adolf Appun in Bunzlau.**

**Bermischte Anzeigen.**

**Kölnische Volkszeitung.**

[5126.] („Kölnische Blätter.“) Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 2 S. Reclamen 6 S. Köln. **J. P. Bachem.**

**C. Muquardt in Brüssel**

[5127.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[5128.] **Zu Ankündigungen Ihres medicinischen Verlags** empfehle ich die

**Deutsche Zeitschrift**

für

**Chirurgie.**

Redigirt von

**Proff. C. Huster und A. Lücke**

in Greifswald in Bern.

Insertionsgebühren p. durchl. Petit-Z.

2½ Ngr.

Beilagen für das 1. Heft (2000) 3  $\text{fl}$ , für die folgenden 2  $\text{fl}$ .

Das Erste Heft des Ersten Bandes, welches in grösserer Auflage zur Verbreitung gelangt, wird am 1. März erscheinen, und erbitte Anzeigen für dasselbe bis spätestens 20. Februar.

Leipzig, 1 Februar 1872.

**F. C. W. Vogel.**

**Zur wirksamen Ankündigung Pädagogischer Werke**

[5129.] und

**Schulbücher**

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden

**Rheinischen Blätter**

für

**Erziehung und Unterricht,**

begründet von

**Adolph Diesterweg,**

fortgeführt von

**Dr. Richard Lange.**

Diese in allen pädagogischen Vereinen gehaltene Zeitschrift erscheint jetzt in 850 Auflage. Preis pro durchlaufende Zeile 2½ S. Beleggebühren für 850 Prospekte in 8. 2  $\text{fl}$ .

**Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung** (M. Diesterweg) in Frankfurt a/M.

**Literarische Inserate**

[5130.] sind ganz besonders wirksam in der von Neujahr 1872 ab bei mir zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitschrift:

**Der Kapitalist,**

**Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz**

(Preis pro Quartal 20 S.),

die durch ihren gediegenen finanziellen Inhalt und ihr anmuthiges, von bedeutenden Velletristen versorgtes Feuilleton erstaunlich schnell einen großen Abonnentenkreis gewonnen hat, der täglich wächst.

Die Abonnenten gehören durchweg den wohlhabenden Classen an, jede Nummer verweilt eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, und die rectorische Form des Blattes wird die meisten Abonnenten dazu bewegen, jeden Jahrgang einbinden zu lassen — die Inserate bleiben also jahrelang vor den Augen der Abonnenten. Annoncen bitte mir direct oder via Leipzig zu übersenden. Die Herren Collegen erhalten 15% Rabatt.

Hochachtungsvoll

**Ludw. Jul. Heymann** in Berlin, Mauerstraße 26.

**Preisermäßigung.**

[5131.] Die mit 1. October 1871 nur für den Buchhandel eingetretene

**Preisermäßigung werthvoller Werke meines Verlages**

wird, wie ursprünglich festgesetzt, bestimmt mit 31. März dieses Jahres aufgehoben.

Ich bringe dies hierdurch wiederholt zur Kenntniß und ersuche diejenigen Handlungen, welche von der großen Vergünstigung der herabgesetzten Preise noch Gebrauch machen wollen, möglichst bald ihre Aufträge an mich gelangen zu lassen. Verzeichnisse stehen noch zu Diensten. Leipzig, im Februar 1872.

**F. A. Brodhaus.**

[5132.] **Zur wirksamen Annoncierung** empfehle ich **Die Gegenwart.** Eine Wochenschrift

für

**Literatur, Kunst und öffentliches Leben.**

Redigirt

von

**Paul Lindau.**

Wöchentlich eine Nummer von zwei Bogen gross Quart beschnitten u. geheftet.

Jede Nummer dieses Quartals wird durchgängig in einer bedeutenden Auflage gedruckt und auf das sorgfältigste in den besitzenden und gebildeten Kreisen verbreitet.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst abgedruckt und die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 3 S. berechnet.

**Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung** in Berlin, Louisenstr. 37.

**Zur gefälligen Beachtung.**

[5133.] Soeben wurde in einfacher Anzahl versandt: Katalog Nr. 11 des antiquar. Bücherlagers, aus allen Fächern der Wissenschaft. 2500 Nummern stark.

Handlungen, welche übersehen wurden, oder mehr gebrauchen, bitten zu verlangen.

Frankfurt a/M., Februar 1872.

**Jos. Strauß'sche Buchhdlg.**

[5134.] Eine der ersten Colportage-Buchhandlungen Deutschlands, die seit 17 Jahren in einer Hauptstadt erfolgreiche Geschäfte macht, auch eine Anzahl Reisende hält, wünscht für das seine Reise-geschäft Vertretungen

in Kunstfachen, in Bildern, geographischen Werken, Werken mit feinsten Illustrationen u. s. w.

zu übernehmen. Es werden die verehrlichen Kunsthandlungen hierdurch ersucht, Offerten mit Probefendung an den Commissionär Herrn Th. Thomaß in Leipzig gefälligst zu übermitteln.